

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 293

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 8.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiselle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Warenpreise. — Baumwollerte. — La fortune mobilière en Belgique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le juge de Sion somme le détenteur inconnu de l'action n^o 89, série B, avec coupons d'intérêt dès 1900, de la Société Sédunoise de Consommation, de produire ce titre dans un délai de trois ans, dès la première publication de cet avis dans la Feuille officielle suisse du commerce.
Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 67^a)
Sion, le 5 août 1902.

Le juge de Sion: F. Brunner.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (220^a)

Gemeinschuldner: Gerteis-Weber, Adolf, Pferdemetzger, von Zürich, wohnhaft an der Militärstrasse Nr. 80, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. August 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 2. September 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (244^a)

Gemeinschuldner: Weil-Eismann, Hermann, Damenmantelfabrikant (Detailverkauf I Beatengasse 15), wohnhaft Staufacherstrasse 9, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Juli 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. August 1902, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 10. September 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (235^a)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Winkler-Jent & Co, Buchdruckerei, Papierhandlung und Xylographie, Winterthurerstrasse Nr. 144, in Zürich IV (unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Frau Ida Winkler, geb. Jent).

Datum der Konkurseröffnung: 16. Juli 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. August 1902, nachmittags 4 Uhr, im Hotel zur Sonne in Unterstrass-Zürich IV.
Eingabefrist: 6. September 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Payerne. (243)

Failli: Théaulaz, Isidore, ancien tenancier du «Café de la Paix», à Payerne.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 juillet 1902.
Délai pour les productions: 26 août 1902 inclusivement.
Cette faillite sera traitée en la forme sommaire faite par les créanciers de demander avant la distribution des deniers l'application de la procédure ordinaire en la matière en faisant l'avance des frais.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (238^a)

Im Konkurse über Thomann, Wilfried, Weinhandlung, an der Gartenhofstrasse 7, dato Hallwylstrasse 24, in Zürich III, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 16. August 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. Konkurskreis Nidau. (242)

Gemeinschuldnerin: Firma Joh. Schmutz & Co (in Liquidation), Zimmerei- und Baugeschäft in Schwadernau.

Der Kollokationsplan liegt beim unterzeichneten Konkursverwalter vom 6. August 1902 an zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. August 1902.

Nidau, den 1. August 1902.

Der Konkursverwalter: Zürcher, Notar.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Fall: nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (236)

Faillite: Veuve Gloor, Rosine, née Scheurer, restaurant, à Ste-Croix.
Délai d'opposition à la clôture: 16 août 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 203.)

(L. P. 256.)

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (223/32)

Faillits:

Dubois, Ernest, précédemment marchand de graines, rue de Lausanne.

Dame Pels-Jacquelin, tenant précédemment le Café de la Capsule, Terrassière, 36.

Dame Fessler-Mayor, A., tenant précédemment un café, rue de Carouge, 88.

Barbe, Aug., précédemment entrepreneur, rue Pictet de Bock.

Raymond, Louis, précédemment représentant de commerce, rue de Monthoux, 23.

Ferraz, Joseph, précédemment agriculteur, à Aire-la-Ville.

Duret, Henri, précédemment horloger, à Carouge.

Paricat, Pierre, précédemment marchand de glaces, rue de Monthoux, 35.

E. Favre & Co, précédemment camionneurs, rue des Gares.

Dinégro & Co, précédemment négociants en vins, rue de Lyon.

Date de la clôture: 28 juillet 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Küsnacht (239)

im Auftrage des Konkursamtes Riesbach in Zürich V.

Gemeinschuldner: Iselin, E., Baugeschäft, in Zürich V.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 16. August 1902,

nachmittags 2 Uhr, bei der Cridar'schen Villa im Heslibach, in Küsnacht.

Steigerungsgegenstände: Gerüstladen, Cement- und Bausteine, Dachziegel, ca 1 Ledi Sand, Klammern, 1 Badofen, Badwanne, Brause, 1 Küchengestell, 1 Waschkessel und 1 Waschtrog, Abtritt- und Pissoirschüsseln, Waschlavoir u. a. m.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (237)

Gemeinschuldner: Pfister-Dür, J., in Burgdorf.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 8. August 1902,

nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Burgdorf.

Steigerungsgegenstände: Eine Anzahl Verlustscheine (Gedulds-Kollokationen).

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil (240/41)

im Auftrage des Konkursamtes Bischofzell.

Für Rechnung der Konkursmasse des Schärer-Nobel, Albert, in Amriswil, werden Montag, den 8. September 1902, nachmittags 4 Uhr,

im Hotel zur Walhalla in Amriswil die Liegenschaften des Gemeinschuldners, bestehend in Wohnhaus Nr. 234, assekuriert per Fr. 18,000,

nebst ca. 4,34 Aren Hausplatz und Gärten öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 28. August 1902 an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Montag, den 11. August 1902, nachmittags von 2 Uhr an, werden für

Rechnung der Konkursmasse des Schärer-Nobel, Albert, in Amriswil, daselbst gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Klavier, 2 Kanapees, 1 grösserer und 4 kleinere Polstersessel, 1 Sekretär, 1 Regulateur, 2 Waschtische, 2 Nachttischchen, 2 Handtuchständer, 1 Schirmständer, 1 Nähstock, 1 eiserner Blumentisch, 1 Glaskästchen, 1 tannene Kommode, 3 tannene Tische, 1 Schreihpult, 1 Ladenkorpus, 2 kleinere eiserne Öfen, 1 Partie noch unbenutzte Ofenrohre, 1 Ladenleiter, 1 Reisekoffer, Wappen und Flaggen, 1 Blochbürste, 1 Kaffeeröstmaschine, 1 Gewürzbüchsenstempel mit 18 Büchsen, 1 Glasservice, 3 Spiegel, eine Anzahl Tisch- und Bodenteppiche, 1 Glas- und 1 Kaffeefilter, 1 grosse Zugschlange, 1 gew. Lampe, 1 kupferne Bettflasche, 4 Tableaux, 4 weisse Frauenschürzen, 2 seidene Blousen, 4 Leintücher mit Spitzen, 8 Frauenhemden, 3 Tischtücher, 1/2 Dutzend Servietten, 1 Dutzend Handtücher, 1 Partie Vorhänge, 1 Wascherd, 2 Stück ca. 3,2 hl Fassung, einige kleinere Buchguthaben und anderes mehr.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 2. August. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Berthoud & Co.**, succ^{rs} de Guiraud-Faure in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 881) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Rudolf von Tobel, aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Gesellschaft **L. Berthoud & Co.**, succ^{rs} de Guiraud-Faure.

Louis Berthoud von Couvet (Neuenburg) und Bern und Rudolf Friedrich Alexander von Tobel, Sohn, von Hombrachlikon (Zürich) und Bern, beide in Bern, haben unter der Firma **L. Berthoud & Co.**, succ^{rs} de Guiraud-Faure in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1902 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten gleichnamigen Gesellschaft übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Schauplatzgasse 4, Bern.

2. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Waldkirch & Federer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. September 1900, pag. 1327) erteilt Prokura an Friedrich Nageli, von Zürich, in Bern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1902. 4 août. Sous le nom de Société de laiterie de Villarsel-le-Gibloux, il existe à Villarsel-le-Gibloux une association qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer le parti le plus avantageux du lait de leurs vaches soit en le vendant en commun soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts ont été établis le 22 décembre 1898. La durée de l'association est illimitée; son siège est à Villarsel-le-Gibloux. Pour faire partie de l'association, il faut être domicilié à Villarsel-le-Gibloux ou dans les environs ou y posséder, tout au moins, un bien rural. La demande d'admission doit être faite par écrit au président de la commission, au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission d'un nouveau sociétaire est décidée par l'assemblée générale. Tout nouveau membre paie une finance d'entrée qui peut varier de 5 à 20 francs. On cesse de faire partie de l'association par la retraite volontaire, par la faillite, par l'exclusion. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement donné 3 mois à l'avance. L'associé sortant ou exclu perd tous ses droits à l'avenir social. Celui-ci est composé: des immeubles appartenant à la société et situés à Villarsel-le-Gibloux, de mobilier servant à l'exploitation de la laiterie et du produit des finances d'admission. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont garantis uniquement par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les convocations aux assemblées générales se font par carte adressée à chaque sociétaire au moins 3 jours à l'avance. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale; 2° la commission composée de 3 membres nommés pour 5 ans; 3° un tribunal arbitral chargé de trancher les difficultés pouvant surgir entre associés ou entre associés et la société. Les dépenses de la société seront couvertes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. L'excédent des recettes servira à constituer un fonds d'amortissement des dettes et cas échéants, un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues et aux améliorations à apporter à la laiterie. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. La commission est composée comme suit: président: Henri Gobet; vice-président: François Michel; secrétaire: Joseph Magne, tous à Villarsel-le-Gibloux.

St. Gallen — St-Gall — San Gallu

1902. 1. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Jacob & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 22. Februar 1899, pag. 218) ist der Kommanditär Paul Birenstihl mit heutigem Tage ausgetreten und infolgedessen seine Kommandite erloschen. An dessen Stelle ist Jacob Emil Mettler-Wolf von und in St. Gallen als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) in die genannte Firma eingetreten.

2. August. Unter der Firma **Pferdeversicherungsgesellschaft Grabs & Umgebung** besteht mit Sitz in Grabs auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft zu dem Zwecke, die den Mitgliedern derselben gehörenden Pferde und Füllen gegen Unglücksfälle zu versichern. Die Statuten wurden am 31. März und 27. April 1902 aufgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet; die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Der Eintritt in die Genossenschaft ist ein freiwilliger und sind Anmeldungen 14 Tage vor der Einschätzung an den Verwaltungsräsidenten zu richten und entscheidet über dessen Aufnahme die Kommission. Der Austritt ist schriftlich anzuzeigen und haftet der Ausgetretene auch für allfällige Nachzahlungen bis zum Schlusse des Rechnungsjahres. Zur Deckung der Auslagen werden nachfolgende Prämien erhoben: a. für Pferde, welche im ersten Versicherungshalbjahre bis Martini aufgenommen werden, in 2 Raten 2% (Fr. 2 vom Hundert der Versicherungssumme), für solche, welche bei der Herbstschätzung eintraten 1,5% (Fr. 1.50 vom Hundert), b. für jedes neu in die Versicherung aufgenommene Pferd Fr. 1 in die laufende Kasse, c. allfällig nötig werdende Nachzahlungen bei sich ergebenden Defiziten. In die Versicherung werden aufgenommen: Tiere, welche entweder ganz gesund oder nur mit Mängeln behaftet sind, welche als blosser Schönheitsfehler (Ueberheine, Balgeschwülste u. s. w.) gelten und niemals Gebrauchs-unfähigkeit oder Wertlosigkeit begründen können. Von der Aufnahme in die Gesellschaft sind ausgeschlossen: a. Pferde oder Füllen aus Stallungen, worin innert den letzten 3 Monaten Rotz oder Wurm vorgekommen sind; b. Tiere, welche anhaltend in ungesunden Stallungen stehen; c. Pferde von solchen Eigentümern, welche sich nachweisbar fahrlässiger Behand-

lung, Ueberanstrengung und schlechter Pflege schuldig machen; d. Pferde, welche mit Krankheiten und Gebrechen behaftet sind, in deren Folge bei ungünstigem Verlauf eine Entschädigung an den Eigentümer denkbar sein könnte, z. B. auffallende Abmagerung, dumpfer Husten, chronischer Katarrh. Drüsen, Hinken etc.; e. Pferde, welche bei einer andern Gesellschaft versichert sind; f. Zuchthengste; g. Füllen unter einem halben Jahre; h. Pferde mit einem Schätzwerte von unter Fr. 200; i. Tiere, welche vom Staate gemietet werden, fallen während ihrer Abwesenheit ausser Versicherung. Dem Kassier ist hievon Anzeige zu machen. Solchen Pferdebesitzern, welchen die Aufnahme in die Versicherungsgesellschaft verweigert wird, steht jedoch der Rekurs an die nächst stattfindende Versammlung offen. Sobald ein Tier erkrankt, ist bei Verlust der Entschädigung der Tierarzt zu rufen und unverzüglich dem Präsidenten der Verwaltungskommission Anzeige zu machen. Die Entschädigung eines gefallenen oder getöteten Tieres findet, vorbehaltlich § 24 und 25 zu 75% (Fr. fünfundsiebzig von hundert Fr.) der Versicherungssumme statt und wird solche in der Regel innert Monatsfrist ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Verwaltungskommission, die Schatzungskommission und die Rechnungsrevisoren. Die Einladungen zur Hauptversammlung sind 6 Tage vorher mit den zu erledigenden Traktanden im «Werdenberger» bekannt zu geben. Die Verwaltungskommission besteht aus 3 Mitgliedern und es führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltungskommission setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen: Burkhard Vetsch, Präsident; Johann Jakob Schlegel, Aktuar und Kassier, beide von und in Grabs, und Gustav Grob, von Wattwil, in Grabs, Beisitzer.

2. August. In der am 22. Juni 1902 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Tübach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 61 vom 18. Februar 1902, pag. 241) wurden die Gesellschaftstatuten teilweise revidiert, wobei hier folgendes speziell zu erwähnen ist: Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, auf Konto-Korrent oder gegen Depositenscheine der Genossenschaft verzinslich anzulegen. Im übrigen sind durch diese Statutenrevision die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 19. Februar 1902, Nr. 61, pag. 241 publizierten Tatsachen nicht verändert worden, ebenso ist auch im Vorstände keine Aenderung eingetreten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 31. Juli. Inhaber der Firma **Friedr. Fetz** in Chur, welche am 15. September 1901 ihren Anfang nahm, ist Friedrich Fetz von Ems, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Auswanderungsagentur. Geschäftslokal: zur Tonhalle im Velschdörfli.

4. August. Antonio Faoro in Samaden, Giovanni Faoro in Samaden und Pasquale Faoro in Davos-Platz, tutti di Lamon (Provincia di Belluno), hanno costituito sotto la firma **Fratelli Faoro**, in Davos-Platz con succursale a Samaden una società in nome collettivo, che ha incominciata al 15 di gennaio 1901. La società sarà rappresentata collettivamente dai tre fratelli. Genere del commercio: Quincallerie e mercerie. Bureau: davanti l'Hotel Bernina a Samaden.

4. August. Inhaber der Firma **L. Menghini**, in St. Moritz, welche am 1. Oktober 1878 ihren Anfang nahm, ist Leopold Menghini von Poschiavo, wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Schmiede und Gasthaus z. Wasserfall. Geschäftslokal: neben der Landstrasse Campfer-St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 4. August. Die Firma **Casp. Aschwanden, Gasthof z. Bären** in Wohlen (S. H. A. B. 1896, pag. 907) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1902. 2 août. Sous la raison Société Coopérative de Consommation de La Chaux (Ste Croix), il a été fondé à La Chaux rière Ste-Croix, une association régie par le titre XXVII du Code des Obligations, et dont les statuts datés du 7 février 1902, contiennent entr'autres les dispositions suivantes: Siège à la Chaux rière Ste-Croix, durée illimitée; son but est: a. de fournir à ses membres, ainsi qu'à toute personne s'approvisionnant dans ses magasins, des marchandises et produits quelconques, aux meilleures conditions comme prix et qualité; b. de faire participer d'une manière particulière les sociétaires acheteurs et, cas échéant, les acheteurs non sociétaires, aux bénéfices réalisés. Pour être membre de l'association, il faut être en possession d'une action, par souscription, succession ou transfert, et être agréé par le comité d'administration. Les actions sont de dix francs. L'actif de la société est variable; il se compose du capital d'exploitation, des marchandises et du fonds de réserve. Les engagements de l'association ne sont garantis que par les biens qu'elle possède, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. La prise d'actions est constatée par des titres nominatifs extraits d'un registre à souche et signés par le président ou d'un membre du comité désigné à cet effet. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale des sociétaires et le comité d'administration. Ce dernier se compose d'un président; d'un vice-président; d'un secrétaire; d'un caissier et de trois autres membres. Il représente l'association à l'égard des tiers; le droit de signer en son nom appartient au président et au secrétaire qui signent collectivement; ils feront précéder leur signature de la dénomination de l'association. Chaque année une commission de contrôle, composée de deux membres et de deux suppléants, vérifie la comptabilité; ils présentent un rapport écrit. Les actions de fr. 10 sont transmissibles, mais elles ne confèrent la qualité de sociétaire, que si les nouveaux sociétaires ont été agréés par le comité. Nul ne peut exiger le remboursement de ses apports avant la dissolution de la société et celle-ci ne peut être proposée que dans le cas de perte de la moitié du capital social. Le bénéfice net réalisé, après déduction de toutes les charges, est réparti à la fin de chaque exercice comme suit: cinq pour cent aux actions libérées; cinq pour cent au fonds de réserve après le prélèvement ci-dessus; le solde est réparti entre les sociétaires acheteurs, au prorata de leurs achats annuels. Les publications se font dans la Feuille d'avis de Ste-Croix et par carte au moins trois jours à l'avance. En cas de dissolution, l'assemblée générale nommera un ou plusieurs liquidateurs. Le comité d'administration nommé pour trois ans et rééligible est composé de Paul Gonthier, président; Paul Subilla, pasteur, vice-président; Charles Meylan, secrétaire; Ami Jaccard, caissier; Constant Martin; Ulysse Jaccard, Edouard Lassueur, membres, tous à la Chaux rière Ste-Croix.

2 août. La raison de commerce Barnett, H. Abrahams, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 28 août 1895, n° 217, page 908), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire.

2 août. Joseph H. Abrahams et Henri-C. Abrahams, de Londres, y domiciliés fils de feu Barnett, H. Abrahams, ont constitué à Ste-Croix (Suisse) sous la raison sociale de Les fils de Barnett, H. Abrahams, une société en nom collectif qui a commencé le 8 mars 1902, et qui continue le même genre de commerce que l'ancienne maison de Barnett, H. Abrahams, savoir: Fabrication et vente des boîtes à musique et de tout autre article mécanique. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «Barnett, H. Abrahams». Elle confère procuration à Charles Cuendet-Seeger, directeur de la maison de Ste-Croix. Cette procuration est limitée aux affaires de la maison de Ste-Croix.

2 août. La raison de commerce B. Bessé, à Ste-Croix, exploitation de l'Hôtel suisse (F. o. s. du c. du 26 juin 1896, n° 177, page 736, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

2 août. La raison de commerce Marie Gallot, à Grandson (F. o. s. du c. du 13 septembre 1895, n° 229, page 956), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

2 août. Le chef de la maison Roger Tallichet, à Grandson, est Roger Tallichet, d'Orbe, domicilié à Grandson. Genre de commerce: Librairie-mercerie.

2 août. La raison de commerce Jules Despland, à Grandson (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 82), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

2 août. Le chef de la maison Abbühl, à Grandson, est Jean Abbühl, de Darstetten (Berne) domicilié à Grandson. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Gare.

2 août. La raison de commerce L. Lédermann-Thourot, à Grandson (F. o. s. du c. du 12 août 1897, n° 210, page 861), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Le chef de la maison Marie Lédermann-Thourot, à Grandson, est Marie née Thourot, veuve de Léon Lédermann, de Madiswyl (Berne) domicilié à Grandson. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison L. Lédermann-Thourot, et continue le même genre de commerce: épicerie, mercerie, confections.

Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office, ensuite de départ des titulaires depuis plus d'une année, savoir:

2 août. Th. Allémann, fabrique de cadrans émail et rapportage de secondes, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 26 juin 1896, n° 177, page 736).

2 août. E. Champion, café-restaurant, pension d'étrangers, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 12 décembre 1893, n° 259, page 1054).

2 août. A. Zimmermann, charcutier, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 12 décembre 1893, n° 259, page 1054).

La raison suivante est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire, savoir:

2 août. Rosine Veuve Gloor-Scheurer, café-restaurant, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 82).

Bureau de Lausanne.

1^{er} août. La maison C. Dubois-Quartier, à Lausanne (horlogerie), (F. o. s. du c. du 3 octobre 1892), a transféré son magasin de la Place de St-Laurent 19 à la rue de l'Halle 37.

Bureau de Moudon.

2 août. L'association portant le titre de Société de la fromagerie d'enhaut, à Chapelles, dont le siège est à Chapelles (F. o. s. du c. du 2 mars 1884, n° 18, page 131) a procédé au renouvellement de sa commission administrative, laquelle est composée comme suit: Jules Besson, président, Emile Besson, vice-président, Louis Pache, secrétaire-caissier, François Mingard, et Louis Veyre, tous domiciliés à Chapelles.

2 août. Le chef de la raison A. Bünler, à Lucens, est Alois fils de François Bünler, de Ennetbürgen (Nidwald), domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Fabrication, achat et vente de bijoux pour l'horlogerie.

2 août. Le chef de la raison Emile Caille, à Lucens, est Emile fils de Daniel Caille, de Payerne, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Cafetier et commerce de Charbon.

2 août. Le conseil d'administration de la Caisse d'Epargne du district de Moudon, association dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. du 13 mars 1901, page 374) est actuellement composé de: Charles-Emile Bourgeois, président, Louis Clot-Agassiz, vice-président, Victor Freymond, Jules Mottaz et Béat Pahud, tous à Moudon.

Bureau de Vevey.

2 août. La raison Roth Aug., à Vevey (F. o. s. du c. du 11 décembre 1888, n° 133, page 980) a cessé d'exister ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 4 août. Léopold Mathey, de Tramolan et Charles-Albert Hentzi, de Finsterhennen (Berne) les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Mathey & Hentzi, une société en nom collectif commençant le 1^{er} août 1902. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 13, Rue Daniel Jean Richard.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 1^{er} août. Les suivants: Daniel-Jean-Francis Barrot, et Mme. Veuve Louise Baumeister, née Roche, tous deux de Genève, le premier domicilié à Plainpalais, et la seconde, aux Eaux-Vives, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale D. Barrot et C^o, une société en nom collectif qui a commencé le quinze mai 1902. Genre d'affaires: Fabrique et vente de cycles; échange et réparations. Locaux: 1, Rue de l'Ecole de Médecine.

1^{er} août. Le chef de la maison J. Hauert, à Genève, commencée ce jour, est Jean Hauert, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Bureau de placement et agence d'affaires; représentation pour Genève, de l'Union des Bureaux de Placements commerciaux. Bureau: 4, Rue Pécolat.

1^{er} août. Le chef de la maison Frank Lasserre, Ing., à Vevey, commencée le vingt juillet 1902, est Frank-Albert Lasserre, ingénieur, de Genève, domicilié au Petit Vevey. Genre d'affaires: Exploitation de carrières et fours à chaux; pierres pour construction; matières du Salève; pesette, sable et gravier. Bureaux: à Vevey (Anciens locaux «Ferdinand Petit»).

Schweizerische Handelsstatistik.

Der Jahrgang 1901 der Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande (Jahresband, Bericht nebst zwei graphischen Tabellen) wird gegen Ende August 1902 ausgegeben und kann bei allen Postbureaux, sowie direkt beim Bureau für Handelsstatistik, Zeughausgasse 28, in Bern, bestellt werden (Preis Fr. 3.—).

Jahresbericht (à Fr. 1.—) und graphische Tabellen (je à 20 Cts.) können auch separat bezogen werden. (V. 29)

Bei der gleichen Amtsstelle ist zu beziehen: Spezialhandel mit den einzelnen Ländern in den Jahren 1892—1901 (226 Seiten, 8°, Preis Fr. 1.50).

Bern, 5. August 1902.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Statistique du commerce suisse.

L'annuaire pour 1901 de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger (tableaux, rapport et deux tableaux graphiques) paraîtra vers la fin de ce mois, et peut être commandé à tous les bureaux de poste ou directement au bureau de la statistique du commerce, Rue de l'Arsenal 28, à Berne.

Le prix de l'exemplaire est de fr. 3.—. On peut se procurer aussi le rapport seul au prix de fr. 1.— et les tableaux graphiques au prix de 50 centimes chacun. (V. 30)

On peut demander aussi au bureau de la statistique du commerce le tableau du commerce spécial de la Suisse avec les divers états pendant les années 1892—1901. Prix fr. 1.50 (226 pages in-8°).

Berne, le 5 août 1902.

Direction générale des douanes.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegen sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1873—1897 = 79	Dezember 1899 = 73,7
1892—1901 = 66	Februar 1895 = 60,0
	Juli 1896 = 59,2
	" 1900 = 76,2
	" 1901 = 69,5
	Dezember 1901 = 68,4
	März 1902 = 69,2
	April 1902 = 69,7
	Mai 1902 = 70,9
	Juni 1902 = 70,4
	Juli 1902 = 70,0

Die Index-Nummer für Juli ist etwas niedriger, doch waren die Bewegungen der verschiedenen Waren von wenig Bedeutung. Englischer Weizen und Gerste waren etwas höher, Ochsenfleisch während eines Teils des Monats teurer, es verlor die Avance gegen Schluss, Hammelfleisch ging etwas herunter. Für andere Nahrungsmittel ist kaum eine Veränderung zu verzeichnen und blieben Zucker und Kaffee auf sehr niedrigem Standpunkt. Unter Mineralprodukten waren Eisen und Zinn etwas teurer, die anderen Sorten aber unverändert.

Von Textilstoffen konnte sich Baumwolle kaum behaupten, während Flachs und Jute anzogen. Feine Wolle blieb fest, grobe Wolle jedoch sehr gedrückt. In der Gruppe der «verschiedenen Rohstoffe» waren Talg, Palmöl, Leinöl, Chili-Salpeter und Petroleum billiger.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87	1892-01	1895	1896	1900	1901	1902
Nahrungsmittel	84	67	68,8	60,0	65,8	66,1	68,6
Rohstoffe	76	65	57,0	58,6	81,9	70,0	71,5

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15½ Silber oder 60,84 d. pro oz. = 100):

Durchschnitt	Preis	Index-Nummer
Ende August 1897	30¼ d.	= 49,7
Dezember 1900	23¾ s	= 39,2
" 1901	29¾ s	= 45,6
" April 1902	25¼ s	= 42,3
" Juni 1902	23¼ s	= 38,6
" Juli 1902	24¼ s	= 39,9
" Juli 1902	24¼ s	= 40,2

Verschiedenes — Divers.

Baumwollente. Es ist sehr selten dagewesen, schreiben die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg unter dem 2. August, dass bis Ende Juli die Baumwollente von jedem ernstlichen Dürreschaden verschont geblieben ist, wie in diesem Jahre, und dieser Umstand verheisst einen sehr grossen Ertrag. Zu Anfang der Berichtswoche riefen sensationelle Zeitungsmeldungen von Ueberschwemmungen im nördlichen und westlichen Zentral-Texas einige Erregung hervor, die sich aber rasch wieder legte, da sich sehr bald herausstellte, dass diese Meldungen arg übertrieben und die Gefahr schon wieder vorbei war. Der etwa durch das Austreten des Brazosflusses entstandene geringe Schaden verschwindet vollständig gegenüber dem enormen Nutzen den die reichlichen Regenfälle den Pflanzen gebracht haben. In Texas ist in den letzten drei Jahren die gefallene Regenmenge geringer als normal gewesen, daher kann das untere Erdreich jetzt viel Feuchtigkeit aufnehmen, die auf den Boden ertragsfördernd wirkt.

Der bekannte Theo H. Price hat letzte Woche an 350 seiner Korrespondenten telegraphiert und sich drähtlich über den Erntestand berichten lassen. Die Antworten hat er in extenso mittelst Kabels, das fünf lange Zeitungsspalten füllt, nach Europa gemeldet mit dem Hinzufügen, dass das daraus gewonnene Resultat die Erwartung einer ausnahmsweise guten Ernte rechtfertigt, deren Höhe bei andauernd guter Witterung noch gar nicht abzusehen ist. Da 1897 und 1898 auf 23 Millionen Acres mehr als 11 Millionen Ballen geerntet worden sind, so kann sich auf den dies Jahr bebauten 27½ Millionen Acres unter günstigen Verhältnissen allerdings ein Riesenertrag entwickeln. Uebrigens tritt man nicht nur in eine grosse, sondern auch in eine sehr frühe Ernte ein, dafür mehrten sich die Anzeichen fortgesetzt.

Für August-Abladungen sind in New York für 25,000 Ballen Frachtraum nach dem Kontinent gechartert worden. Man glaubt nicht, dass drüben starke Andienungen zu Beginn des Monats erfolgen werden, sondern ebenso wie im Juli erst späterhin.

Der Preis für ägyptische Baumwolle hält sich fortgesetzt recht hoch und die verhältnismässig geringen Bestände dieser Provenienz werden in nächster Zeit schwerlich zunehmen, da sich die Ausfuhr infolge der Cholera in Kairo sehr schwierig gestaltet.

Die Wertveränderungen, welche für amerikanische Baumwolle in den letzten acht Tagen stattgefunden haben, haben sich annähernd ausgeglichen, jedoch ist die Grundstimmung an allen Märkten schwach.

La fortune mobilière en Belgique. Le tableau de la fortune mobilière, publié dans le «Moniteur des intérêts matériels», est encore peu brillant. Il montre que pendant tout le semestre écoulé la baisse n'a cessé de sévir sur l'ensemble de la cote.

On peut résumer comme suit le résultat de ce semestre:

Le 1^{er} janvier 1902 l'ensemble des titres représentait une valeur estimée à fr. 8,471,000,000. Trois mois après, cette valeur était devenue fr. 8,584,000,000, d'où une hausse apparente de fr. 113,000,000. Mais comme les introductions et augmentations de capital, déduction faite des radiations, s'élevaient à fr. 128,000,000, il en résultait une baisse réelle de fr. 15,000,000. Si l'on procède de même pour le second trimestre, on voit que la valeur totale était devenue au 30 juin fr. 8,553,000,000, dont il faut déduire les introductions et augmentations de capital, déduction faite des radiations fr. 37,000,000, reste fr. 8,516,000,000, à mettre en regard de fr. 8,584,000,000, ce qui fait ressortir une moins-value de fr. 68,000,000.

Quinze millions d'une part et soixante-huit de l'autre, voilà 83 millions pour le semestre entier, soit encore 1 p. c. environ sur l'ensemble de la cote, ce qui n'est pas énorme comme proportion, mais est évidemment trop après les dépréciations successives qu'a subies la cote depuis deux ans.

C'est qu'aussi la liquidation des exagérations auxquelles on s'est livré pendant la période d'effervescence boursière n'était pas encore terminée. A cela s'est ajouté le découragement, la veulerie des capitaux qui, incapables de résistance aux courants factices, n'ont plus osé s'employer et ont abandonné certaines catégories de titres qui ne méritaient pas cet excès de dédain.

Les moins-values pour le dernier trimestre écoulé portent surtout sur le compartiment des obligations et titres à revenu fixe, sur celui des valeurs sidérurgiques, celui des entreprises d'éclairage et celui des industries diverses. On retrouve ici la trace de la défaillance subite d'un groupe spécial de valeurs dont il faut bien constater les ravages faits à la cote.

En dehors de ces exceptions, les autres compartiments se sont assez bien comportés: les uns sont en hausse, parfois même appréciable, les autres sont à peu près stationnaires.

La grande baisse, générale et inconsidérée, semble décidément enrayée. Le capital paraît vouloir sortir la tête de la retraite où il se cachait et chercher un emploi judicieux. Pour peu qu'il s'enhardisse, il aura tôt fait de réparer en partie les brèches, souvent exagérées, faites à la cote des valeurs mobilières.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Für rasche
und beste
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet (201)
Maschinenfabrik und Glaserrei
Heinrich Blank, Uster.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.—.

(822)

Aufforderung.

Die Bieler Kühlhaus- und Eisenerzeugungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel, hat infolge Verkaufs des Etablissements am 10. dies die Auflösung beschlossen. Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden nach Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert gesetzlicher Frist beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

(1530)

Biel, den 31. Juli 1902.

Ed. Bufer, Notar.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

(gegründet 1827).

Versicherungsbestand am 30. Juni 1902: 1,021,000,000 Franken.

Bankfonds am 30. Juni 1902: 340,000,000 Franken.

Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135 % der Jahres-Normalprämie, je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln: gebührenfrei, in:

(191)

Aarau:	F. Friker-Wirz;	Lausanne:	Chs Bretagne;
Basel:	Wilh. Bußeb;	Luzern:	H. Ziegler;
Bern:	E. v. Jenner, Fürspr.;	Mollis bei Garus:	J. Kradolfer.
Biel:	Vacat;	Rapperswil:	Fr. Rüegg;
Cham:	A. Hurlimann;	Rorschach:	Jean Snoch;
Chur:	Fr. Schuler-Enderlin;	Schaffhausen:	O. Tücher;
St. Gallen:	Alf. Gähwiler;	Solothurn:	A. Locher-Häfelin;
Genf:	H. Schroeder-Coulin;	Teufen (Appenzell):	E. Walser;
Heiden:	Huld. Sturzenegger;	Winterthur:	E. Zwingli, Sek.-Lehr.;
Horisau:	J. J. Tanner;	Zürich:	J. Stähelin.

Ventilatoren und komplette Ventilations-Anlagen

für private und öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Schulen, Hotels, Theater, Kasernen, Gast- und Kaffeehäuser etc. (Feinste Referenzen.) (1465)

E. Pfyster & Co., Ventilationsingenieure, Zürich II.

allen technischen
u. hygienischen
Anforderungen
entsprechend.

Schlappfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (1374)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

(72)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne



(1567)

Zu verkaufen

wegen Einführung elekt. Betriebes:

1 Dampfkessel (Wasserröhren-

kessel), 7 Atm.,

1 Dampfholzpumpe, dop-

pelwirkend,

1 Eisenreservoir, ca. 100 hl

haltend. (1508)

Nägeli & Co., Lagerhaus,

Stetten (Schweyz).

Solider, tüchtiger Flaschnermeister mit eigenen, guten Blechbearbeitungs-Maschinen, mit sämtlichen vorkommenden Arbeiten einer Reparatur-Werkstätte vertraut,

sucht entsprechende Stelle

unter bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Offerten sub Z J 5809 an

Rudolf Mosse, Zürich. (1541)

Maschinentechnisches Bureau, Zürich.

Münsterhof 3 III, liefert Projekte, Berechnungen, Kalkulationen, Zeichnungen, Pausen, Lichtpausen, Patentzeichnungen, Ratschläge etc. Absolute Diskretion. Besprechungen auch Sonntags. (1360)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (1403)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Seriöser Kaufmann,

Zürcher, gesetzten Alters, viel gereist, sprachgewandt, bilanzfähig, mit prima Referenzen, **sucht per sofort oder später Stelle.** Offerten unter Chiffre Z U 5820 erbeten an **Rudolf Mosse in Zürich.** (1543)

Associé-Gesuch.

Eine seit Jahren bestehende Maschinen-Fabrik der Schweiz sucht einen routinierten, tüchtigen Kaufmann als **Associé** mit einer Kapitaleinlage von Fr. 50,000—100,000, der die kaufmännische Leitung des Geschäftes übernimmt. Gef. Offerten unter Chiffre Z O 5839 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** (1540)